Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1938-1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schend, miauend umsprangen, wagte sich die kleine Ratte gleichfalls zu ihr, und die Katze ließ sie wirklich ihren Hunger stillen. Ja noch mehr! Die Katzenmutter trug alsbald die Ratte mit in ihr weiches Lager und verteidigte den kleinen Pflegling ebenso gegen alle Nachstellungen wie ihre eigenen Jungen.

Aber nicht nur eigener Trieb macht ein Tier zur guten Stiefmutter; auch die ihm von Menschen zugewiesenen Mutterpflichten erfüllt es häufig mit bewundernswerter Treue.

Wer weiß nicht, daß die Glucke, die Enteneier ausgebrütet hat, keinen Unterschied zwischen Hühnchen und Entenküklein macht, daß sie in Todesangst am Teiche hin und her läuft, während die aus der Art geschlagenen Kinder lustig auf dem Wasser schwimmen? Wer hat nicht gelernt, daß die von dem Kuckucksweibchen anderen, oft viel kleineren Vögeln ins Nest geschmuggelten Eier von der Stiefmutter nicht nur ausgebrütet werden, sondern daß das Kuckuckskind, mag es noch so gefräßig sein, doch mit Liebe und Aufopferung gefüttert wird, bis es richtig flügge ist? So sah ein Jäger im Herbste ein Bachstelzenweibchen einem Kuckuck noch eifrig Nahrung zutragen, als die anderen Bachstelzen längst fortgezogen waren.

Diesen Vogel-Stiefmüttern stehen wieder die Katzen an Sorgfalt nicht nach. Manches Häslein und manches Eichkätzchen, das einer Mieze in Pflege gegeben wurde, hat nicht zwischen ihren Zähnen seinen Tod gefunden, sondern ist willig von ihr angenommen und großgezogen worden. Ja, selbst manchem Hündlein hat sie schon denselben Liebesdienst erwiesen und hat die natürliche Abneigung gegen diese ihre geschworenen Widersacher vollständig überwunden.

Sogar die Hündin verdient das Lob, eine willige Stiefmutter zu sein. Da hat ein Förster einen Fuchsbau ausgegraben und die alte Füchsin erlegt. Zwei ganz junge Füchse nimmt er mit nach Hause. Er möchte sie gern am Leben erhalten und zähmen — doch wo eine Pflegemutter für sie finden? Auf dem Hofe springt ihm Juno, die brave Hühnerhündin, entgegen. Aber nur schwach wedelt sie ihn an; ihre treuen Augen haben einen so traurigen Ausdruck, als wollte sie sagen: „Ach, ich kann meine toten Kinderchen nicht vergessen." Da zieht der Förster die zappelnden Füchslein hervor. Anfangs stutzt Juno. Sie beschnuppert die kleinen Gesellen mißtrauisch; dann aber leckt sie sie sanft und trägt sie in den Stall auf ihr Lager. Und als der Förster nach einiger Zeit neugierig nachschaut, da bilden Hündin und Füchslein eine zufriedene, glückliche Familie.

J. N.

Bücherschau.

Die Kneipp-Kur, von Dr. **Albert Schalle.** Verlag Knorr u. Hirth, München. In Ganzleinen RM. 7.50. Mit 32 Bildern.

Diesem Werk, das auf 636 Seiten eine umfassende Darstellung der Kneippschen Heilmethode enthält, ist es vergönnt, in die Ferne zu wirken, Hilfesuchenden in aller Welt Rat und Zuversicht zu spenden. Trotz seiner wissenschaftlichen Gründlichkeit ist das Werk von Dr. Schalle durch seine klare, anschauliche Art der Darstellung ein populäres Werk im besten Sinne des Wortes, ein Buch für Hand- und Geistesarbeiter, für arm und reich, ein Volksbuch in des Wortes vollster Bedeutung. Das Buch errang in wenigen Jahren einen überraschenden Erfolg, der jetzt gekrönt wird durch die Jubiläumsauflage. (50. Tausend.)

Diät bei Krankheiten des Magens und des Zwölffingerdarmes. Von Dr. med. **R. Aschenbrenner.** K. Thienemanns Verlag, Stuttgart. Brosch. Preis RM. 1.60.

Das Büchlein ist ein Ratgeber für Magenkranke mit Anweisungen für Diät und Lebensweise. Es wird manchem willkommen sein, besonders der Hausfrau, die nun weiß, was und wie sie kochen soll. Rezepte sind mitgegeben. Ein paar Kapitel aus dem Inhalt: Wie sollen Magenkranke und Magenempfindliche leben? Erweiterte Magenschonkost, Gerichte, die beim „Gärungskatarrh" Verwendung finden können. Suppen, Vorspeisen und Tunken, Fleisch- und Fischspeisen, Gemüse, Breie und Süßspeisen.

Werde Erfolgsmensch. Eine Schulung zum Ziel des persönlichen Erfolges im Alltagsleben. Von E. Ißberner-Haldane. 68 Seiten. Kartoniert RM. 1.80. Falkenverlag Erich Sicker, Berlin-Schildow.

Wohl jeder ersehnt sich im Leben einen Erfolg, aber nur ein kleiner Teil kann ihn erreichen. Denn der Wunsch allein genügt nicht, außer Energie und Zähigkeit ist es auch wichtig, die Gesetze des Erfolges kennen zu lernen und sie zu beachten. Darüber gibt dieser Verfasser, der durch zahlreiche Schriften in weiten Kreisen bekannt ist, in folgenden Kapiteln wertvollen Aufschluß: Das Leben und seine Gesetze — Mensch, Schicksal — Verstand, Einfühlung — Veranlagung, Anpassung — Zielen, Unbeständigkeit — Energie — Materialismus — Nervosität, die große Mode — Hochmut, Verständigung — Buschido, die Kunst der Japaner — Wahrheit, Klugheit — Wie sieht uns der andere? — Ergänzung des Wissens — Die Magie des Persönlichen — Beginn der Selbständigkeit — Wo ist mein Arbeitsfeld — Die Auswertung des Erfolges — Eine kurze und praktische Philosophie — Kurze Regeln zum Nachdenken.

Das Buch ist außerordentlich lebendig und leicht verständlich geschrieben, der Inhalt ist es wert, daß er von allen, die den Lebenserfolg anstreben, beherzigt wird.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.